

Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom Mittwoch, 18. Juni 2025 im katholischen Pfarreizentrum Gossau, Chapfstrasse 25, 8625 Gossau

Beginn:	20.01 h
Vorsitz:	Martin Mohr
Protokoll:	Maria Hug
Stimmzähler:	Konrad Hirzel, Wydumstrasse 27, 8620 Wetzikon

Begrüssung und Gebet

Martin Scheibli spricht ein Gebet. Der Präsident der Kirchenpflege, Martin Mohr, begrüsst die anwesenden Personen und dankt für ihr Kommen.

Eröffnung der Kirchgemeindeversammlung

Nach dem Gebet eröffnet der Präsident die Kirchgemeindeversammlung und begrüsst namentlich Pfarrer Martin Scheibli, Felix Geisser, Don Marek Gorski, Diya Moosariparambil, sowie die Vertreter der Rechnungsprüfungskommission (RPK) Präsident Markus Weidmann, Hans Kaufmann und Silvio Hug.

Die beiden Synodalen haben sich entschuldigt. Ebenfalls haben sich die folgenden Personen entschuldigt: Matthias Renggli, Anika Trütsch, Markus Widmer und Hans Mäder.

Martin Mohr hält fest, dass die Kirchgemeindeversammlung fristgerecht am 13. Mai 2025 gemäss den gesetzlichen Bestimmungen publiziert wurde: in der Pfarreiposcht, im forum und auf den Webseiten der Pfarrei Wetzikon und der Pfarrei Gossau. Darüber hinaus waren die Akten auf den Gemeinden Wetzikon, Gossau und Seegräben, sowie auf den zwei Pfarreisekretariaten Wetzikon und Gossau, wie vorgeschrieben einsehbar. Die Versammlung ist damit beschlussfähig.

Anschliessend wird auf den Art. 2 der Kirchenordnung der Röm.-kath. Körperschaft des Kanton Zürich betreffend Stimmberechtigung verwiesen.

Es sind 30 stimmberechtigte Personen anwesend. 1 Person ist nicht stimmberechtigt.

Aus der Versammlung wird Konrad Hirzel, wohnhaft in Wetzikon, als Stimmzähler vorgeschlagen. Er erklärt sich mit dem Vorschlag einverstanden. Er wird von der Versammlung **einstimmig gewählt**.

Gemäss dem Kirchengesetz sind auch Katholiken mit Ausländerstatus stimmberechtigt. Die aktuelle Zahl der Stimmberechtigten in den einzelnen Gemeinden beträgt:

Wetzikon:	5'151
Gossau:	1'792
Aathal-Seegräben:	203

Total: 7'146 (Stand vom 18. Juni 2025)

Traktanden

Die Traktanden der Kirchgemeindeversammlung sind:

1. Genehmigung der Jahresrechnung 2024
2. Beantwortung von allfälligen Anfragen

Die Traktanden werden **einstimmig angenommen**.

Im Anschluss an die offiziellen Traktanden nimmt die Kirchgemeindeversammlung Kenntnis von den Jahresrechnungen der Kirchenstiftungen Wetzikon und Gossau sowie Informationen der Kirchenpflege.

1. Genehmigung der Jahresrechnung

Finanzielle Situation der Kirchgemeinde

Zu Beginn sagt Martin Mohr einige Worte, die über die Jahresrechnung hinaus gehen und die finanzielle Situation der Kirchgemeinde betreffen:

- Die Kirchgemeinde kann auch das Jahr 2024 wiederum mit einem Ertragsüberschuss abschliessen. Doch nur das Jahr 2024 anzuschauen, ist zu stark vereinfacht. Es muss längerfristig geplant werden, da der „Status quo“ nicht gesichert ist. Auf der personellen und finanziellen Ebene „braut“ sich etwas zusammen.
- Die Kirchenpflege sieht für die Zukunft unterschiedliche Herausforderungen, welche anzugehen sind. Zum einen macht der Kirchenpflege der Rückgang der Kirchgemeindemitglieder Sorgen. Zum anderen wird es in Zukunft schwieriger, die entsprechenden Fachkräfte zu verpflichten.
- Darüber hinaus ist das weitere Vorgehen bezüglich der Renovation der Heilig Geist Kirche (Statik) in Arbeit. Hier wird es eine grössere Investition geben. Der Statiker hat 5 weitere Jahre garantiert, aber danach wird die Kirchgemeinde etwas machen müssen.
- Im Mai hat ein Austausch zusammen mit der RPK zur finanziellen Zukunft der Kirchgemeinde stattgefunden.
- Die Kirchenpflege ist dabei, die entsprechenden Fragestellungen aufzuarbeiten und wird an einer der kommenden Kirchgemeindeversammlungen über den aktuellen Stand der Arbeiten informieren.

Jahresrechnung 2024

Der Vorsitzende, Martin Mohr, übergibt das Wort an Frederik Schaller vom Ressort Finanzen, welcher den Anwesenden die Jahresrechnung 2024 präsentiert.

Frederik Schaller begrüsst die Teilnehmer der Versammlung.

Schwerpunkte im Jahr 2024

Frederik Schaller macht zu Beginn einige Kommentare zu den Jahresschwerpunkten.

- Pfarrer Martin Scheibli tritt die Nachfolge von Pfarrer Patrick Lier an.

- Die Sanierung des Pfarrhauses konnte Ende 2024 so weit abgeschlossen werden, dass dieses wieder durch die Priester bezogen werden konnte.
- Es gab viele Personalwechsel, wie auch Neuausarbeitungen von einer markanten Anzahl an Anstellungsverfügungen.
- Die zwei offenen Ressorts in der Kirchenpflege (Personal, Jugend & Katechese) konnten besetzt werden. Die Kirchenpflege ist wieder vollständig.

Überblick Erfolgsrechnung

	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023
Gesamtaufwand	3'806'990.33	3'991'137.00	3'595'425.10
Gesamtertrag	3'975'236.15	3'950'668.00	3'914'172.01
Finanzausgleich	281'479.50	358'348.00	279'003.00
Ertragsüberschuss	168'245.82		318'746.91
Aufwandsüberschuss		-40'469.00	

Frederik Schaller gibt einen Überblick über die Erfolgsrechnung. Erfreulicherweise hat die Kirchgemeinde im Jahr 2024 einen Ertragsüberschuss zu verzeichnen. Der Gesamtaufwand ist um CHF 184'146.67 geringer, der Gesamtertrag ist um CHF 24'568.15 höher und der Finanzausgleich ist um CHF 76'868.50 geringer als budgetiert. Trotzdem führt dies zu einem Ertragsüberschuss von CHF 168'245.82, im Gegensatz zum budgetierten Aufwandsüberschuss von CHF -40'469.

Erfolgsrechnung nach Funktionen

	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023
Behörden; Verwaltung; Pfarrei	751'894.99	713'265.00	667'732.74
Gottesdienst	719'303.26	745'765.00	723'481.48
Diakonie und Seelsorge	347'429.76	437'910.00	325'631.48
Bildung	294'335.87	308'829.00	278'167.11
Kultur	195'894.20	209'465.00	167'220.28
Kirchliche Liegenschaften	952'744.81	1'026'241.00	901'202.10
Finanzen und Steuern	-3'429'848.71	-3'401'006.00	-3'380'405.05

Frederik Schaller erläutert die Erfolgsrechnung nach den einzelnen Funktionen.

Behörden; Verwaltung; Pfarrei: KP, RPK, Sekretariate, Porto, Informatik, etc.

In diesem Bereich hat die Kirchgemeinde Mehrausgaben um CHF 38'629.99. Einige der Gründe dafür sind:

- Aufgrund der Wechsel in der Kirchenpflege mussten ungeplante Sitzungen abgehalten werden. Darüber hinaus sind in Folge des Umbaus bei Sankt Franziskus (SF) seitens der Baukommission und der Projektleitung Aufwände angefallen (ca. CHF 14'800).
- Es hat höhere Lohnkosten aufgrund von Kündigungen und Einstellungen im Sekretariat Wetzikon gegeben (ca. CHF 16'700).
- Bei der Pfarreipost gab es aufgrund von Wechseln im Sekretariat Wetzikon höhere Aufwendungen, da die Koordination der Pfarrei-Post extern ausgelagert wurde. Daneben haben sich auch die Portokosten erhöht (insgesamt ca. CHF 13'400). Bedauerlicherweise

wurde im Jahr 2024 kein Einzahlungsschein beigelegt, sodass praktisch keine freiwilligen Kostenbeiträge gesprochen wurden (budgetiert wurden CHF 3'290.00)

- Ein geplantes IT-Projekt konnte aufgrund der anderweitiger Prioritäten in der Kirchenpflege nicht durchgeführt werden (budgetierter Betrag von CHF 8'200).
- Bei der Archivbewirtschaftung sind unerwartet hohe Kosten angefallen (CHF 9'100), da die Feuchtigkeit im Archiv aufgrund der Bauarbeiten am Pfarrhaus SF zu hoch gewesen ist. Die Dokumente mussten notfallmässig evakuiert werden.
- Der Unterhalt der immaterielle Anlagen ist höher ausgefallen (CHF 6'900).
- Die Spesen der Kirchenpflege sind ebenfalls höher ausgefallen (4'288).

Gottesdienst: Löhne der Seelsorger, Kirchenschmuck, Hostien, Kerzen, Parameten, etc.

Die Kosten waren in diesem Bereich um ca. CHF 26'462 tiefer als budgetiert. Einige Gründe dafür sind:

- Im Bereich der Löhne der Seelsorger gab es Minderausgaben und das Budget im Bereich der Aus- und Weiterbildung wurde nicht ausgeschöpft.
- Die Kosten für Hostien, Kerzen und Messwein lagen CHF 4'000 über dem Budget, weil die Rechnungstellung vom 2023 erst im 2024 erfolgte, aufgrund verspäteter Rechnungsstellung des Lieferanten.

Diakonie und Seelseorge: Löhne Diakone und Sozialarbeitende, Pfarreianlässe (Pfarreirat Wetzikon (WE) und Gossau (GO)), Sozialarbeit, Jugendarbeit

In diesem Bereich lagen die Kosten um CHF 90'480.53 tiefer als budgetiert, was hauptsächlich dran liegt, dass die Sozialarbeitsstelle ein halbes Jahr nicht besetzt war. Auch waren die Lohnkosten und Sozialversicherungsbeiträge tiefer als budgetiert. Die Beitrag an Pfarreirat GO/Pfarreianlässe GO und an Jugendarbeit WE waren geringer als budgetiert ausgefallen (insgesamt Minderausgaben von ca. CHF 25'000.00).

Bildung: Löhne Katechetinnen und Katecheten, Lehrmittel, HGU, Firmreisen, etc.

In diesem Bereich waren die Kosten um CHF 14'493.13 tiefer als budgetiert, was prinzipiell an den Löhnen liegt. Die Sozialversicherungsbeiträge und die Firmreise (um ca. CHF 8'000) waren höher als budgetiert, dafür wurde das Weiterbildungs- und das Lehrmittelbudget nicht im vollem Umfang ausgeschöpft.

Kultur: Löhne Organisten und Chorleiter, Kirchenmusiker

In diesem Bereich ist das Nettoergebnis rund CHF 13'570.80 tiefer als budgetiert, was daran liegt, dass ein budgetierter Betrag für die 100 Jahre Feier nicht verwendet worden ist.

Liegenschaften: Löhne Sakristane und Hauswarte, Betriebs- und Verbrauchsmaterial, Wasser, Energie, Heizkosten, Unterhalt der Liegenschaften, Abschreibungen

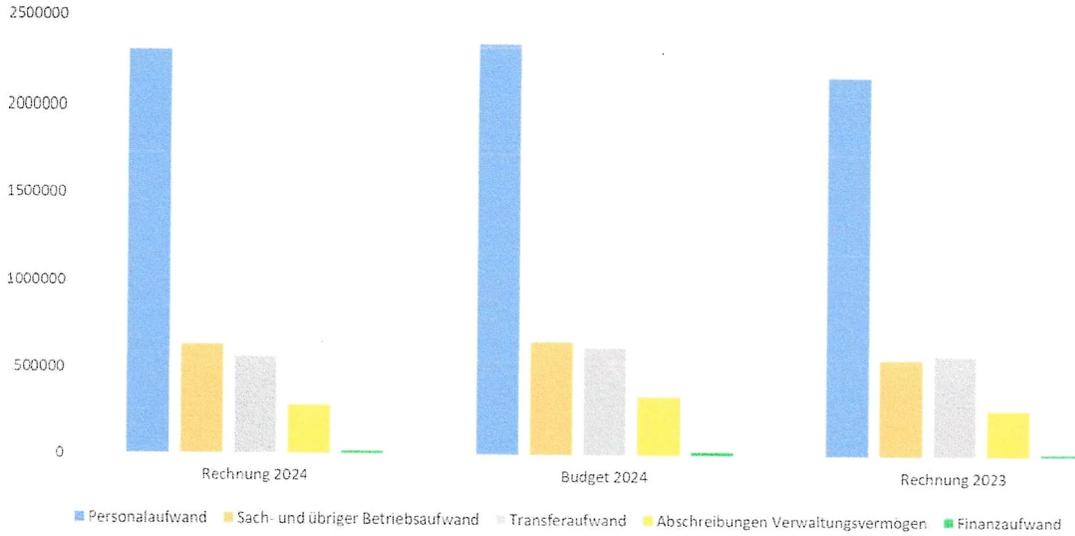
In diesem Bereich sind die Kosten um CHF 73'496.19 geringer als budgetiert ausgefallen. Dies hat mehrere Gründe. Ein gewichtiger Grund ist, dass beim Umbau des Pfarrhauses SF nicht alles investiert und wie vorgesehen abgeschrieben wurde.

Finanzen und Steuern: Steuern, Beitrag an Zentralkasse, Normaufwandsausgleich, Zinsen

In diesem Bereich hat es Mehreinnahmen um ca. CHF 28'842.71 gegeben. Die Steuereinnahmen sind insgesamt um ca. CHF 97'000.00 höher, der Normaufwandsausgleich ist jedoch um ca. CHF 79'000.00 geringer als budgetiert ausgefallen.

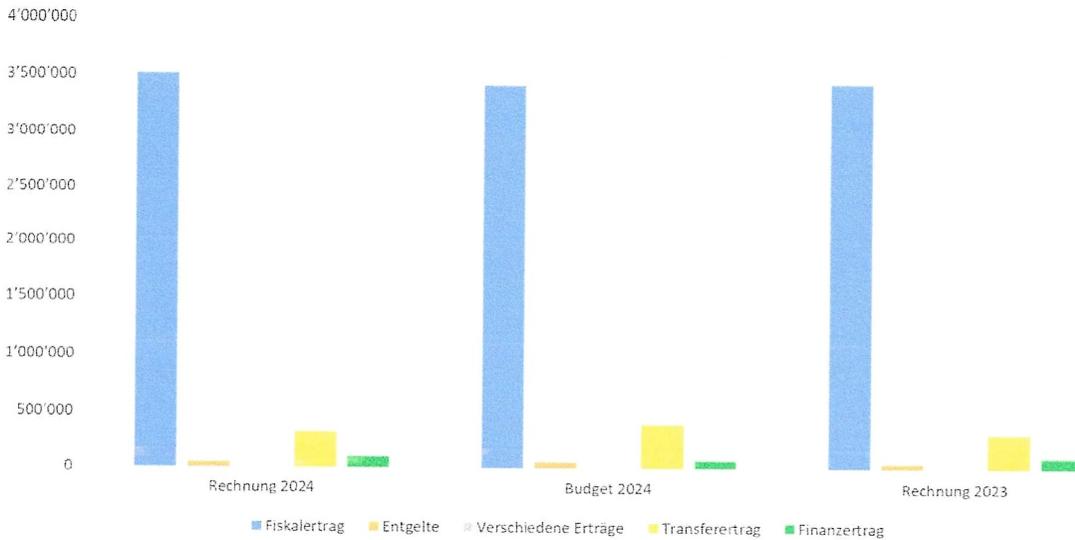
Handwritten initials: RA MH

Erfolgsrechnung – Aufwand nach Kostenarten



Frederik Schaller erklärt, dass auf dieser Folie zu sehen ist, in welchen Bereich wie viel Geld ausgegeben wurde. Gut zu sehen ist, dass der Personalaufwand (blau) mit CHF 2'304'571.55 klar am höchsten ist. Am zweithöchsten ist der Sach- und Betriebsaufwand (orange) mit CHF 634'621.02. Der Transferaufwand (grau) beinhaltet Entschädigungen für den Steuerbezug der natürlichen und juristischen Personen, Beitrag an Pfarreiräte, Ministranten, Jubla, MCLI und die Vergabungen. Dieser ist mit CHF 561'088.51 am dritthöchsten. Die Abschreibungen des Verwaltungsvermögens (gelb) sind CHF 285'120.54 hoch. Der Finanzaufwand (grün), welcher die Zinsen beinhaltet, war im Jahr 2024 CHF 21'588.71 hoch.

Erfolgsrechnung – Ertrag nach Kostenarten



Frederik Schaller erläutert den Ertrag nach Kostenarten. Der Fiskalertrag (blau), welcher die Steuern beinhaltet, bildet den weitaus höchste Ertrag mit CHF 3'511'440.71. An dieser Grafik ist gut erkennbar, dass die Steuereinnahmen entscheidend für die finanzielle Situation der Kirchgemeinde sind. Die Entgelte (orange) waren CHF 47'491.35 hoch. Diese enthalten Rückerstattungen (z.B. Protokosten), Spenden Pfarreipost, Vermietung Erstkommunionkleider, Beiträge von Firmreisen und Einspeisevergütung der Photovoltaikanlage. Der Transferertrag (gelb), welcher Beiträge an Sabatical,

Frederik Schaller MH

Beiträge an Kirchgemeinden und Zweckverbänden und Entschädigungen von Gemeinden enthält, war CHF 322'148.40 hoch. Der Finanzertrag (grün) war im Jahr 2024 CHF 94'155.69 hoch. Dieser enthält Mieteinnahmen und den Ertrag aus der Vermietung des Pfarreizentrums Heilig Geist (HG).

Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen

Liegenschaften	Rechnung 2024	Budget 2024
Pfarreizentrum HG	- 5'821.25	
Sanierung Pfarrhaus SF	967'574.25	1'600'000
Ladestation GO	21'982.40	35'000
Ladestation WE		35'000
Sanierung Beleuchtung HG	24'813.25	16'000
Sanierung Beschattung HG	37'749.95	40'000
Barrierefreier Zugang Kirche HG	18'853.30	
Sanierung Garagentor HG	31'684.91	
Total	1'096'836.81	1'726'000

Frederik Schaller erläutert die Investitionsrechnung des Verwaltungsvermögens. Bei der Position Pfarreizentrum HG hat es ein Minus in der Rechnung, da es sich um eine Doppelzahlung handelte. Die Sanierung des Pfarrhauses wurde zu einem guten Teil abgeschlossen (die Priester konnten wieder einziehen).

Finanzierung

	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023
Ertragsüberschuss	168'245.82		318'746.91
Aufwandsüberschuss		40'469	
Abschreibungen	285'120.54	343'086	269'188.82
Selbstfinanzierung	453'366.36	302'617	587'935.73
Nettoinvestitionen VV	1'096'836.81	1'672'000	193'410.60
Selbstfinanzierungsüberschuss			394'525.13
Selbstfinanzierungsfehlbetrag	-643'470.45	1'369'383	
Selbstfinanzierungsgrad	41%	18%	304%

Frederik Schaller erklärt, dass sich die Kirchgemeinde grundsätzlich Investitionen im Bereich der Summe des Ertragsüberschusses und der Abschreibungen leisten könne. Die Kirchgemeinde habe aber im Jahr 2024 den Betrag der Nettoinvestitionen VV ausgegeben, was einen Selbstfinanzierungsgrad von 41% ergebe. Den Selbstfinanzierungsgrad muss immer über eine Zeitperiode betrachtet werden. Seit dem Jahr 2019 ist dieser mit ca. 220% in Ordnung, wenn jedoch in Zukunft weitere grössere Investitionen anfallen (Stichwort Statik Kirche HG), kann dies nicht mehr garantiert werden.

Danksagung

Frederik Schaller spricht folgenden Personen seinen Dank aus:

- Den Steuerzahlern, welche das kirchliche Leben ermöglichen

- Der Rechnungsprüfungskommission für die kritische Prüfung
- Den Mitarbeitenden der Kirchgemeinde Wetzikon für die Mitarbeit während dem Jahr
- Der Finanzverwaltung Gossau für die Unterstützung im Rechnungsabschluss
- Den Kolleginnen und Kollegen der Kirchenpflege

Antrag an die Kirchgemeindeversammlung

Frederik Schaller bittet im Namen der Kirchenpflege um die Annahme der Jahresrechnung 2024.

Erfolgsrechnung	Gesamtaufwand	CHF 3'806'990.33
	Gesamtertrag	CHF 3'975'236.15
	Ertragsüberschuss	CHF 168'245.82
Investitionsrechnung VV	Ausgaben Verwaltungsvermögen	CHF 1'096'836.81
	Einnahmen Verwaltungsvermögen	CHF 0.00
	Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	CHF -1'096'836.81
Investitionsrechnung FV	Ausgaben Finanzvermögen	CHF 0.00
	Einnahmen Finanzvermögen	CHF 0.00
	Nettoinvestitionen Finanzvermögen	CHF 0.00
Bilanz	Bilanzsumme	CHF 6'946'121.79

Der Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung wird dem zweckfreien Eigenkapital zugewiesen. Dadurch erhöht sich der Bilanzüberschuss auf CHF 3'910'977.37.

Rechnungsprüfungskommission 23/24

Frederik Schaller übergibt das Wort an Markus Weidmann, Präsident der RPK.

Markus Weidmann erklärt, dass die RPK die Rechnung 2024 in zwei Teilen angeschaut hat: finanzpolitischer und finanztechnischer Teil. Der finanzpolitische Teil beschäftigt sich mit der Zukunft. Dort ziehen Wolken auf. Der finanztechnische Teil beschäftigt sich damit, dass die Rechnungsführung korrekt ist (richtige Verbuchungen, Abschreibungen, etc.) Diesen hat die RPK geprüft und als richtig befunden. Die RPK empfiehlt daher die Abnahme der Jahresrechnung 2024.

Fragen

Da es keine Fragen gibt, leitet Martin Mohr zur Abstimmung über.

Abstimmung

Antrag: Die Kirchenpflege und die Rechnungsprüfungskommission beantragen der Kirchgemeindeversammlung die Genehmigung der Jahresrechnung 2024.

Abstimmung: Der Antrag, die Jahresrechnung 2024 zu genehmigen wird **einstimmig** durch die Kirchgemeindeversammlung **angenommen**.

Der Präsident der Kirchenpflege spricht dem Finanzverwalter Frederik Schaller und der Finanzverwaltung Gossau, wie auch den Steuerzahlern seinen Dank aus.

2. Beantwortung von allfälligen Anfragen

Martin Mohr erwähnt die Bedingungen für die Beantwortung von allfälligen Anfragen: Die Anfragen können jeweils bis spätestens 10 Tage vor der Kirchgemeindeversammlung schriftlich bei ihm eingereicht werden. Es gibt an der Kirchgemeindeversammlung keine Beschlussfassung.

Martin Mohr erklärt, dass er einen längeren Brief von Stephan Pfister bekommen habe. Da dieser keine Anfrage beinhaltete, wird er hier nicht thematisiert. Martin Mohr wird im zweiten Teil etwas zum angesprochenen Thema sagen.

Rechtsmittelbelehrung

Abschliessend informiert der Vorsitzende, Martin Mohr, über die zur Verfügung stehenden Rechtsmittel:

Gegen die Beschlüsse der heutigen Versammlung kann, von der Veröffentlichung an gerechnet, bei der Rekurskommission der Römisch-katholischen Körperschaft des Kantons Zürich, Minervastrasse 99, 8032 Zürich,

- wegen Verletzung von Vorschriften (Form- und Verfahrensmängel) über die politischen Rechte oder ihre Ausübung innert fünf Tagen und
- im Übrigen wegen Rechtsverletzungen sowie unrichtiger oder ungenügender Feststellung des Sachverhaltes innert 30 Tagen

schriftlich Rekurs erhoben werden. Die Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Der angefochtene Beschluss ist, soweit möglich, beizulegen.

Das Protokoll wird innert 10 Arbeitstagen von der Aktuarin erstellt und auf den Pfarreisekretariaten Wetzikon und Gossau zusammen mit der genehmigten Rechnung 2024 zur Einsichtnahme aufgelegt. Gleichzeitig werden das Protokoll sowie die genehmigte Jahresrechnung 2024 auf der Homepage veröffentlicht. Der Rekurs für eine Protokollberichtigung kann innen 30 Tagen ab dem Tag der Auflage eingereicht werden.

Da keine Einwände gegen die Verhandlungsführung erhoben und kein Stimmrechtsrekurs angemeldet werden, schliesst der Vorsitzende dankend den offiziellen Teil der Versammlung.

Die nächste Kirchgemeindeversammlung wird am 26. November 2025 im Pfarreizentrum Heilig Geist stattfinden.

Kenntnisnahme Jahresrechnungen 2024 der Kirchenstiftungen Wetzikon und Gossau und Bericht aus der Synode

Die Jahresrechnung 2024 der katholischen Pfarrkirchenstiftung Wetzikon wird durch Pfarrer Martin Scheibli präsentiert und von der Versammlung zur Kenntnis genommen. Die Jahresrechnung 2024 der Maria Krönung Stiftung Gossau wird von Margrit Thalman präsentiert und ebenfalls von der Versammlung zur Kenntnis genommen.

Die Informationen aus der Synode liegen in schriftlicher Form auf und können mitgenommen werden. Simon Geisser tritt aus beruflichen Gründen von seinem Amt als Synodaler zurück. Eine Ersatzwahl steht an. Interessierte Personen sollen sich bei der Kirchenpflege melden.

Personelle Veränderungen

Martin Mohr spricht die anstehenden personellen Veränderungen an:

- Pfr. Oscar Tassé beginnt im Sommer als Pfarradministrator in Gossau. Markus Widmer wird die Pfarrei altershalber verlassen. Ebenfalls werden Anika Trütsch und Jonas Engeler die Pfarrei Gossau verlassen.
- D. Moosariparambil wird neu als Seelsorgerin in Gossau arbeiten.
- Frau V. Mensching wird Sozialarbeiterin in Wetzikon.

Sozialarbeit Wetzikon

Martin Mohr nimmt kurz zum Brief von Stephan Pfister Stellung.

Abschluss

Nachdem keine Wortmeldungen mehr erfolgen, dankt der Vorsitzende den Anwesenden für ihr Kommen und das Vertrauen in die Kirchenpflege, dem Hauswart Roland Bohrer für das Einrichten des Saales und allen Anwesenden für das Interesse und die Mitarbeit. Er wünscht allen Teilnehmern einen gemütlichen Abend und einen schönen Sommer!

Schluss der Versammlung: 20:53 Uhr

Eingesehen: 24. Juni 2025

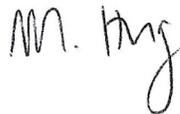
Für die Richtigkeit:

Der Präsident der Kirchenpflege

Die Aktuarin



Martin Mohr



Maria Hug